

„Lehr-Körper, Lern-Körper. Körper, Körperlichkeit und Leiblichkeit in der Schule“

Prof. Dr. Britta Hoffarth, Institut für Erziehungswissenschaft und Zentrum für Geschlechterforschung



- Seminartermine: 26. und 27. November, 4. und 5. Februar
- Seminarform: Online, synchron (BBB im Learnweb)
- Ablauf der Termine wird vorher veröffentlicht
- Studienleistung: Gruppenpräsentation



Inhalte „Lehr-Körper, Lern-Körper“

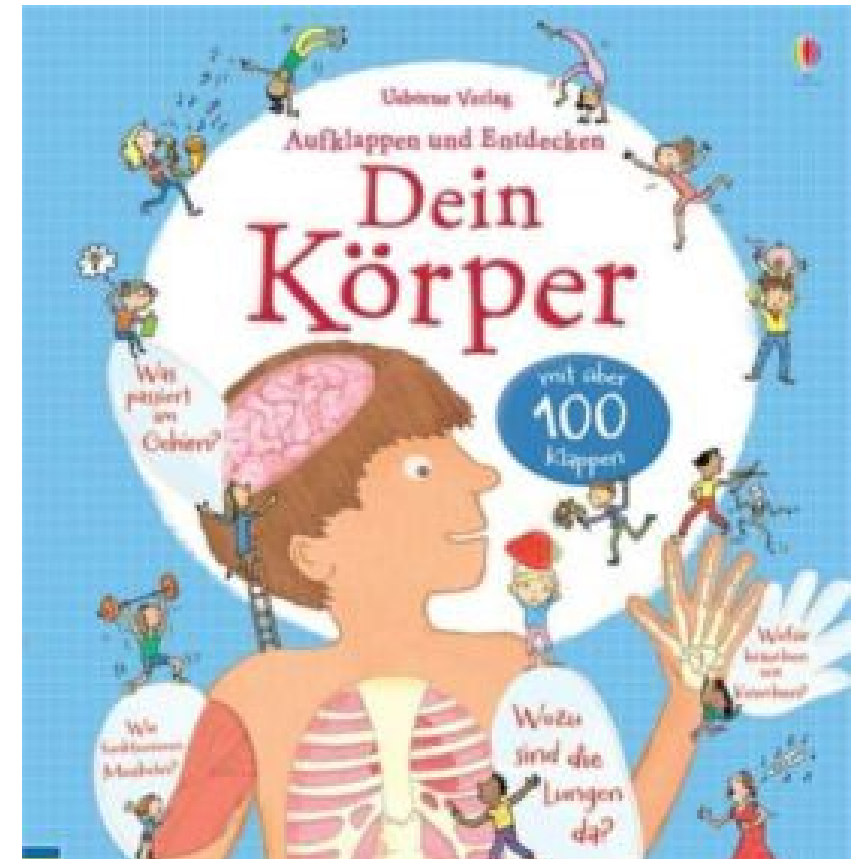
Jede (pädagogische) Situation ist durch die Körperlichkeit der Beteiligten gerahmt. Nicht selten drängt sich der Körper in diesen Situationen in den Vordergrund, indem er die Pläne der Betroffenen durchkreuzt und sich ihrer Kontrolle entzieht: **Er wird krank, schmerzt, begehrt oder benötigt Versorgung mit Nahrung.**

Dennoch ist die **Grundsätzlichkeit der Körperlichkeit lernender und lehrender Subjekte** in der Erziehungswissenschaft sowie der Schulforschung trotz verschiedener Theorieangebote (z.B. aus der Geschlechterforschung) bisher weitgehend unberücksichtigt. Im Projekt geht es zunächst um eine Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen **Theorien zum Körper**, mit aktuellen **Studien** und **methodologischen Herausforderungen**, um dann eigene Forschungsarbeiten zur Bedeutung von **Körper(lichkeit) in der Schule** zu entwickeln.

Fragen, mit denen wir uns befassen könnten: Wann wird der Körper in der Schule ‚stillgestellt‘, wo spielen ‚gesunde‘ oder ‚normale‘ Körper eine Rolle, welche Bedeutung haben soziale Differenzen wie Geschlecht, Behinderung, Klassenzugehörigkeit?

Zum Einsatz kommen qualitative Methoden wie die **Teilnehmende Beobachtung** oder auch das **narrative Interview**. Die Auswertung der Daten wird sich an der **Grounded Theory Method** und der **Situationsanalyse** orientieren.

Ich freue mich auf Euch, herzliche Grüße, Britta



<https://i1.wp.com/kinderbuch-detektive.de/wp-content/uploads/2021/02/Aufklappen-und-Entdecken-Dein-K%C3%B6rper.jpg?resize=275%2C300&ssl=1>